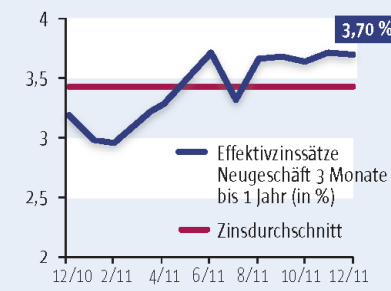


Zins-Cockpit: Banken geben bei Kreditkonditionen kaum nach

Zinsen für neue Betriebsmittelkredite



Grafik: VDI nachrichten 11/12, Gudrun Schmidt
Quelle: Bundesbank

VDI nachrichten, München, 16. 3. 12, ps

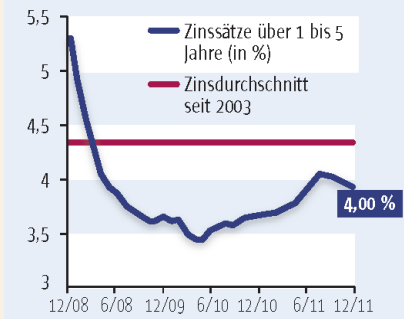
FINANZIERUNG: Trotz kurzer Laufzeit von bis zu einem Jahr und der damit verbundenen niedrigeren Risikoausfallwahrscheinlichkeit, berechnen die Banken ihren Geschäftskunden weiterhin hohe Zinsen für Betriebsmittelkredite. Das vierteljährlich ermittelte Zins-Cockpit zeigt folgendes Bild:
– Zu Jahresanfang haben sich die Zinsen für neue Betriebsmittelkredite von 3,60 % p.a. auf 3,70 % p.a. leicht erhöht. Sie bleiben jedoch grundsätzlich stabil (Grafik links). Unternehmen mit exzellenter Bonität und/oder guter Besiche-

rung konnten mit ihrer Bank Zinsen von 1,68 % p.a. und 2,00 % p.a. vereinbaren. – Der Zinssatz für (prolongierte) Investitionsdarlehen ist nur leicht um 0,10 % auf 4,00 % p.a. gesunken (Grafik rechts). Unternehmen mit Top-Bonität konnten bestehende Investitionsdarlehen zu Zinssätzen von 2,00 % p.a. bis 2,30 % p.a. verlängern.
Hintergrund: Nach der Lehmann-Pleite und der darauf folgenden Finanzkrise gelten mit dem Basel-III-Rahmenwerk neue Regeln für die Finanzbranche. Banken müssen künftig eine höhere Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung vor-

weisen, die eigene Verschuldungsquote begrenzen und ein schärferes Risikomanagement – auch im Kreditgeschäft – anwenden.
Da viele Banken große Schwierigkeiten haben Kapitalgeber zu finden, droht eine Zins- und Kreditklemme für den Mittelstand. Um diese abzuwenden, hat die EZB den Instituten innerhalb von zwei Monaten Liquiditätsspritzen von mehreren Hundert Milliarden € zukommen lassen. Die Zentralbank will mit dieser Geldflut die Zinsen auf dem Rekordtief von 1,00 % halten.
In den nächsten Monaten wird sich

zeigen, ob diese Liquiditätsspritzen nur für die Banken-Refinanzierung sowie den Kauf kriselnder Euro-Staatsanleihen verwendet werden – oder auch bei den deutschen Unternehmen in Form sinkender Zinsen ankommen.
ACHIM SCHULZ
Der Autor ist Gründer der Unternehmensberatung Schulz & Partner, München. Das Zins-Cockpit, das von Schulz & Partner quartalsweise ermittelt wird, basiert auf Meldungen der Deutschen Bundesbank sowie aller Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken. Vollständige Studie im Netz unter: www.sp-partners.de

Zinsen für Investitionsdarlehen (Bestands-/Altkredite)



Grafik: VDI nachrichten 11/12, Gudrun Schmidt
Quelle: Bundesbank